

European Energy Award

Der European Energy Award (eea) ist ein europaweites Qualitätsmanagement-system und Zertifizierungsverfahren und dient als Instrument zur koordinierten Umsetzung des 2013 beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Minden. Mit dem eea werden die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Stadt regelmäßig in allen Bereichen nach einem einheitlichen Verfahren erfasst und bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft. So können Potenziale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifiziert und genutzt werden. Er ist prozessorientiert angelegt und dient der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien. Neben dem Steigern der Energie- und Kosteneffizienz liefert die Teilnahme an dem Programm aussagekräftige Kennzahlen und eine fundierte Dokumentation der kommunalen Tätigkeiten. Er hilft Prioritäten zu setzen, konkrete Maßnahmen zu identifizieren und stellt durch eine fortlaufende Betreuung durch den eea-Berater sicher, dass die gewünschten Ziele erreicht werden können.

So werden die bereits umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen (u. a. CO₂-Bilanzierung, Mobilitätskonzept, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED) einer Kommune systematisch erfasst und anhand eines Punktesystems bewertet und in einer Ist-Analyse dargestellt. Folgende Maßnahmenbereiche werden dabei berücksichtigt:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung,
- kommunale Gebäude und Anlagen,
- Ver- und Entsorgung,
- Mobilität,
- interne Organisation sowie
- Kommunikation und Kooperation.

Auf dieser Basis werden energetische Maßnahmen gezielt geplant und gesteuert und deren Umsetzung in regelmäßigen Abständen überprüft. Ob die Maßnahmen erfolgreich umgesetzt sind, wird von externen eea-Auditoren beurteilt: Vergeben sie mindestens 50 % der zu erreichenden Punkte, erhält die Stadt Minden den European Energy Award.

Seit 2016 nimmt die Stadt am eea teil. Die Kosten für die vierjährige Teilnahme sind für Kommunen im Stärkungspakt zu 90 % förderfähig (progres.NRW). Die Stadt Minden befindet sich seit 2016 in einer Förderung:

- **Förderzeitraum: 01.04.2016 – 31.03.2020**
- **Zuwendung: 38.500 Euro (90%)**
(zusammengesetzt aus jährlichem Programmbeitrag und Moderations- und Beratungsleistungen eea-Berater);
- **Eigenanteil Minden: knapp 4.400 Euro (4 Jahre)**

Der gesamte eea-Prozess wird von einem Energieteam der Stadt Minden und einem eea-Berater durchgeführt.

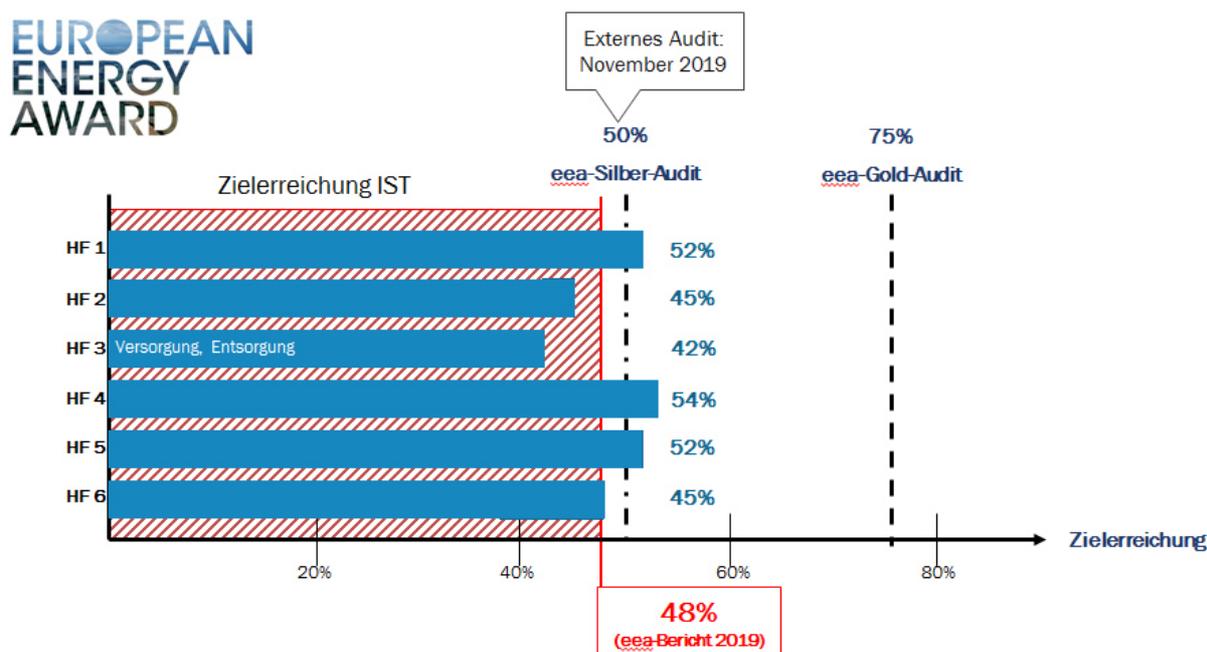
Das Energieteam ist aktuell wie folgt zusammengesetzt:

Maßnahmenbereich	Energieteam
HF 1. Entwicklungsplanung/ Raumordnung	Stadtplanung und Umwelt (Herr Wittbecker)
HF 2. Kommunale Gebäude und Anlagen	Gebäudemanagement (Herr Schunk) Energiemanagement (Herr Horstmann)
HF 3. Versorgung, Entsorgung	Betriebshof (Herr Lehning) Abwasser / Straßen / Gewässer (Herr Rodenbeck)
HF 4. Mobilität	Verkehrsbehörde (Frau Rehling)
HF 5. Interne Organisation	Personal und Organisation (Herr Fabry)
HF 6. Kommunikation, Kooperation	Pressestelle (Frau Heß)
Weitere Mitglieder	Mindener Stadtwerke (Herr Partetzke)
Energieteamleitung	Klimaschutzmanagement (Frau Sawatzki)
Energieberater	energielenker Beratungs GmbH (Herr Tippkötter)

Je nach Themenfeld und Bedarf werden weitere Personen hinzugezogen.

Externes Audit

Im Frühjahr 2019 wurde die Stadt Minden neu bewertet (Zielerreichung: 48%).



In der Zwischenzeit hat eine erneute Bewertung durch unseren Energieberater stattgefunden, die eine Zielerreichung über 50% ergeben hat.

Am 05. November findet daher das erste externe Audit der Stadt Minden statt. Herr Udo Schermer wird von 09:00 bis ca. 14:00 Uhr das externe Audit durchführen. Vorab haben wir eine Stichprobenliste mit einzelnen Maßnahmen erhalten, die das Energieteam gemeinsam mit dem Auditor während des Audits durcharbeiten wird. Das Audit wird im Raum 29 des Regierungsgebäudes am Weserlaciis stattfinden.

Ziel ist es die Zertifizierung zu erreichen und damit Europäische Energie- und Klimaschutzkommune zu werden. Kommunen, welche durch das eea-Verfahren als klimafreundliche Kommune zertifiziert wurden, werden bei der Antragstellung für Fördermittel in den Bereichen Klimaschutz oder Energieeinsparung positiv bewertet und somit wird die Erlangung von Fördermitteln erleichtert.